

Teislings.

(r1)

Teislings.  
Z<sup>n</sup> 5346/80

(EMO)

Umschreibung selbstkündlicher Ueberlieferungen

aus Gießlingen u. H.

47

Gießlingen, 28. Mai 1900.

Pfafflappert Wetz

210<sup>o</sup>

1+6

I, 1

I. Pötken. Brauerei.

1. Für Altkonsum.

Zeit der Maßzeiten:

Morgens 6 Uhr Frühstück. Gewöhnlich Kaffee, sehr selten Brühe mit Gebäck.

12 Uhr Mittagessen. Gewöhnlich Suppe mit Gemüse oder Maßzeiten ("Ängfler" n. "Pätzle") mit Gemüse.

6 Uhr Abendessen. Für Frauen Brühe u. Nudeln, im Winter häufiger Brühe n. Kartoffeln.

Mittags 9 Uhr n. mittags 3 Uhr Kaffee, meist "Brotkaffee" gewohnt.

Brauerei beim Affen.

Die Hauptmasszeiten sind von der Herbstzeit bis zum Beginn der kürzeren Kältezeit, gewöhnlich sehr selten bei der Familienarbeit. Mit der Zunahme der Fabrikbevölkerung ist die gewöhnliche Pötken des Landes von der Kälte des Landes von Morgen n. Abendessen abgenommen. In Familien, wo noch Morgen n. Abendessen gegessen wird, geschieht dies meist von Vater.

abends sehr häufig bei uns Frauen  
Lentzen: Kaffee mit Brot

zum Kaffee gehört in Gärten fast überall Lein, auf für Frauen n. Kindern  
der, je 1/4 - 1/2 l (wie sind in "Leinland").

FA

↓

↗

I. 1.

Säuling und findet sich im Kälteabst.  
 Das in den fünfzig Jahren in  
 jeder Familie gesprochen wurde  
 Satzt soll man es wenig mehr  
 sein. Die Kälteabst. werden in der  
 Regel von der Mutter oder von  
 älteren Kindern gesprochen  
 Während der Wafzeit wird nicht  
 oder nur wenig gesprochen. Oft wenn  
 Kinder n. Schlafbetten besuchend.

Befestigung an den Abenden.

Im Winter geht man spazieren  
 oder setzt sich vor das Haus, und  
 die Kinder gesprächen, ganzlich  
 aber gekleidet wie die Handborge Kinder  
 durchgeführt wird. Was man  
 wenig in Tafeln hat man auch  
 auch in Geislingen in der Thaum  
 "Lüpfen" gekleidet

Auch Winterabenden wird man  
 die Stunden meist oder gestrichelt.  
 Spieltheater gibt es nicht mehr  
Zeit des Zubettgehens,

Im Winter n. Winter des 10 Ufr.

Das Aufstehen.

Im Winter n. 5 Ufr. im Winter n.  
 6 Ufr.

F. 2

2. Der Fast. u. Fasttage.

Am Abend Gräbner.

Am Abend Fasttag legen wir die  
jüngere Mittags vor dem Pflanz  
gegen einen Zettel unter der Kopf-  
zeit, auf dem geschrieben steht:

„Gnädiger Abend, ich bitte dich,  
laß mir die ganz christlichen  
Vorurtheile sein.“

besonders mich in die Kämpfer

Die drei Vorurtheile sind die Köpf-  
zeit sind die Köpfzeit. An diesen  
Tagen gegen einen Kinder in die Köpf-  
des Köpfzeit d. d. bitten um die  
„Köpfzeit“ oder „Leinwand“, da im Apfel,  
Köpfzeit oder Leinwand gebildet besteht.  
Am zweiten Köpfzeit wird in der  
Regel, zwischen Kinder des Köpfzeit  
die „Leinwand“ bei der Köpfzeit von  
zweiten Köpfzeit bis zum Köpfzeit  
gesetzt. Die „Leinwand“ von Kinder  
heißt „Köpfzeit“.

Am festlichen Abend Köpfzeit der Apfel  
zeit (Nikolaus) mit Köpfzeit  
belegt mit Leinwand gestrichen.  
Auf die Gräbner Angewandten  
besonders Kinder, steht man Kinder  
Leinwand mit Leinwand gestrichen.

Mit dem Leinwand beginnen die  
Leinwand. In Leinwand von  
diesem Tagen ist bedeutend für die  
Leinwand der bedeutend Leinwand  
Leinwand Leinwand, bedeutend

I, 2.

Leinwand <sup>schaffmal</sup> Regentat am Pfaffen  
das ist der Grundung nach. Witzige  
die 2. Leinwand sind bedeutend  
für den Leinwand

Die Pilzwasser Blatzschwarz  
Witzige Witzige Witzige  
besonders bei jungen Mädchen beliebt.  
Man läßt Witzige, neu durch  
jede einem weiblichen Namen  
oder männlichen Namen (neu bekann-  
ten Personen) steht in einem Witzige  
gelte Witzige. Witzige ein  
männliche d. weibliche Namen  
Witzige Witzige die bekann-  
ten Personen einander.

Oft befestigt man in den Witzige  
kleine Witzige Witzige  
Witzige Witzige Witzige  
Witzige

sein in ganzem Witzige Gebiet nach

Der Witzige Witzige Witzige  
Witzige Witzige Witzige  
Witzige

Die Witzige Witzige Witzige  
die Witzige Witzige Witzige  
sind der Witzige Witzige Witzige

Die Witzige Witzige Witzige  
Der Witzige Witzige Witzige  
sind Witzige Witzige Witzige

Die Witzige Witzige Witzige  
Die Witzige Witzige Witzige  
Witzige Witzige Witzige  
Die Witzige Witzige Witzige  
Witzige

Die Witzige Witzige Witzige

I, 2v

3  
nimmt mit alten Linden besetzten Flug  
unterhalb der Stadt

von Land zu agoy am Land  
auf sie in der ein Maier gestalt.  
Die Grüblingen Kindersaife wird in  
am Montag in Dienstag auf  
Lokale gestalt. Am diesen Tagen  
wird das einzige Ostfestsfestling  
das Kindersaife, auf das Maier  
abgefahren. Das Fest dauert bis  
den Tag 16 79 d. wird fulten wie  
Lauder mit Kuzn. Ziel der  
Vielgigen und bayern. Es ist für  
Grüblingen in Ungenau im Rott  
fest

Am allerheiligsten werden, riefen  
Evangelisten, die Grübler gestalt.  
Auf am Prosperität gestalt dies.  
Als Verlückter gilt besonders  
der 1. April, weil an diesem Tage  
Vollen in Genuß der Verlückter  
sein soll.

I, 3.

3. Im menschlichen Leben.

Gelüst. Am ein Kaufmann bei  
Pferden wird Allyman sein  
glaubt. Allyman sein Pferden  
am einem Allyman sein Pferden  
dies bedeutet das Kind ein Pferden  
manell; hat die Pferden Gelüst  
stern auf einem Grübler sein  
weist mit der Gand an irgend  
stern Grübler, stern Grübler,  
so weist Grübler sein  
Grübler oder Grübler  
am Grübler.

T3

Vorreden der Pflanzungen

Pflanzungen ist das Pflanzen von Bäumen.  
Die Kinder können aus dem Pflanz  
büchlein sehen ob bringt sie der Wort  
Lehrer Gesandter der Kinder

Geht man mit Wägen oder  
Wägelchen auf Weg, so pflanzt man  
den kleinen Geist in die, den  
das Zufuhr hierher geht. das Kind  
wird bald gesund leben.

Das erste Wochen der Wägen  
geht zur Reise. Geht sie guten Weg  
mal mit dem Wagen, so steht sie im  
Wagen in die Wägen, den ist, das  
Kind nicht auf den Wagen.

Wägen mit Wägen im Wägen  
zu ein Wägen, 3-4 Wägen im Wägen  
Wägen.

Als Wägen im Wägen  
wird Wägen im Wägen.

Wägen im Wägen  
Wägen, Wägen, Wägen, Wägen,  
Wägen, Wägen.

Wägen im Wägen.  
Wägen im Wägen im Wägen, im Wägen.

Die Wägen im Wägen  
sind im Wägen, im Wägen, im Wägen,  
im Wägen, im Wägen, im Wägen,  
im Wägen, im Wägen, im Wägen,  
im Wägen, im Wägen, im Wägen.

Es gibt im Wägen, im Wägen  
im Wägen, im Wägen, im Wägen,  
im Wägen, im Wägen, im Wägen,  
im Wägen, im Wägen, im Wägen.

untereinander sind Fruchtstämme  
König in Gungelst oder mit 1 Kap  
den Wägen (bei Arbeitern), im Wägen  
im Wägen.

die Wägen im Wägen  
im Wägen

I, 3.

Liese Linge in der Gasse blüht selten  
allines.

zum Aufbruch felle

Mitgaben im Gabel. Querschnitt  
den Toten eine Litore in die Hand  
gegeben.

Leisungszug. Gegen die Leute nicht  
zu denken, geschlossenen Reihen über  
Haupten, sondern mehr einzeln  
(„vorgestellt“), je sagt man, so  
wird bald wieder jener und jener  
getragen

Fruchtzeit. Für die allerreichsten  
Knechten ein Fuß.

Wachregeln.

Wie das Wacker an 40 Ritter  
(9. März) ist, so ist es möglich  
40 Tage lang.

Salvator fall d. klar,  
zeigt an ein gutes Fuß.

Stübchen Abessinien (20. Jan)  
da hängt das Baum zu wachsen an.

I. Wahrung in. Plandung.

Gangtragung.

Gripen bei bestimmten Gelegenheiten.  
An Waisengeldern Waisenkinder,  
An Gemeindefest das „Hindbeitel“  
oder „Hitzart“  
An der Kirchenfest. Pragen.

II. Glaube in. Pagen.

Waisengeld. Das Amtspflegen  
nicht wohl geschrieben. Auf der Glaube  
an Jordenen. Gog in 10. Waisengeld  
geben.

Trüben. Auf Trüben wird in  
Geldingen fast nie gegeben

I, 4.

W

III, 1

II

III

3.





IV 2.

Lauten fröhlich gesungen

Kinderslieder v. Kaiser.

Leuchtföhly Lied zu einem Kugelfisch.

①  
 „Wißt ihr nicht, wo Nüttyort liegt,  
 Nüttyort liegt im Thal,  
 Wo Pfeffermin Wäldchen sind,  
 Aber so breit da.  
 Kröpf in Leutal haben sie,  
 Wie die Farnwurz nur,  
 Nimm sie mit Gängel  
 Das sie besser gung in.

Gang und weg mit Bruntfisch,  
 Gang und weg mit Bruntfisch,  
 Bruntfisch fand man lieber  
 Als Pfeffermin.

②  
Winkler, flieg!  
 Dein Vater ist im Krieg  
 Deine Mutter ist im Feindland  
 Feindland ist abgebrant.

③  
 „Keh, Keh die Gänse brant,  
 Wagt jeder Fänger sein,  
 In Altes müß man halten,  
 In Lügen müß man halten.“

④  
Hör, Hör, Quibel Quibel,  
 Mit einem langen Gängel,  
 Liegt über die Leber Gant,  
 Bring die Nacht raus  
 Hier die, hier die, wo die  
 Wo die böse Leber sein.“

⑤  
Quack, Quack, Quack deine Gans  
 Ob sie fliegt so in Luft ins Gant.“



V, 3.

Viburnum ladanum = Gf. w. l. y. n.  
Pulsatilla vulgaris = Gf. w. l. y. n.  
Arabis verna = Gf. w. l. y. n.  
Plantago lanceolata = Gf. w. l. y. n.

V, 4.

Bezeichnung des Stincktag

Affenstich. Matig = Mönch.

Lithospermum arvense = Grünb. =  
Hütz.

Gef.

Konf. von Emelin.

Liffyabet der von Gott gegeben

Auf Gott sein' und Deine Kinder  
Fröht' und die bestübte Kinder,  
Geh' den Tag zu dem Geben,  
Die wir jetzt vor uns haben,  
Dass sie uns in diesem Leben  
Kraft, Kraft und Muth geben,  
Leid wir and'lich mit dem Todten  
Zu der ewigen Lustzeit kommen  
Und wir dich den Herrn loben,  
In dem Himmel sey doch so schön,  
Bom' Herr Jesu, sei unser Gast  
Und segne alle was du uns beschickst hast,  
Diese Gnade segne uns, Gott der Vater,  
Gott der Sohn u. Gott der h. Geist. Amen

Kurz Liff

Mir danken Gott für seine Gaben,  
Die wir von ihm empfangen haben  
Mir bitten Gott den E. Geißen,  
So wohl und süßlich uns beschicken,  
Diese Gnade,  
Kurz segnen h. göttlichen Wort,  
Dass wir nicht werden für die Todt,  
Auf lieber Gott wir bitten dich  
Du wollest uns geben was der Welt,  
Ist uns so sehr Leben, Amen

- ~~Die Lieder des ...~~
- 1) In uns Gärten Linde Lärchen,  
 setzen nistend Haus in Haus,
  - 2) Ritter Lärch pföu in grüßlich  
 neben Linde fastgebent.
  - 3) „Linde Linde“, sprach er pfürschalm,  
 „Linde, laß dein Minnen sein.“
  - 4) „Über Laß man die Rosen blühen,  
 will ich wieder bei dir sein.“
  - 5) Und so zog er fort zum Könige,  
 Könige für sein Vaterland.
  - 6) Und als nun die Laß anfloß  
 in die Rosen wieder blühen,
  - 7) pflich sich Lärch in den Garten,  
 wo er sie zuerst gepflanzt.
  - 8) Als er sah daß er stark und Linde,  
 einen Garten mit Merlin
  - 9) in. auf Merlin stand gepflanzt:  
 „Linde wist ich finden sie.“
  - 10) Und so zog er fort ins Kloster,  
 laßt Galm in Pagan ab.
  11. Und noch Linde grüßlich Merlin,  
 grüben Merlin ihm sein Gorb

7

7